
Federführender Dezernent:	Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III
Federführende/r Fachbereich/Dienststelle:	FB 8
Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:	KB 8.40

Thema: Städtische Museen Rastatt - Rückblick 2020**Information:**

Im nachfolgenden Überblick werden die wesentlichen Tätigkeiten sowie Aktivitäten und Neuerungen der städtischen Museen im Jahr 2020 dargestellt.

Auch bei den Museen war das vergangene Jahr geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Während den Schließzeiten konnten keine Veranstaltungen angeboten werden und auch Schulen sowie Kindergärten konnten ebenfalls nur eingeschränkt Angebote buchen. Den Museen ist es in dieser Zeit allerdings gelungen, neue digitale Schritte zu gehen. Die Besucherinnen und Besucher des Stadtmuseums wurden in einem monatlichen Newsletter über die laufenden Ausstellungsprojekte sowie die Arbeit hinter den Kulissen informiert.

Eine Übersicht der **Besucherzahlen** können der Statistik **in Anlage 1** entnommen werden. Durch die beiden Lockdowns sind im Jahr 2020 weniger Besucher und Gruppen zu verzeichnen.

1. Stadtmuseum**Ausstellungen und Veranstaltungen**

- Zum 2. Februar 2020 endete die große **Ausstellung Landpartien Nordschwarzwald**. Hier konnten noch zwei Führungen, ein Vortrag sowie die Lesung durchgeführt werden.
- Die jährlich stattfindende **art Karlsruhe** wurde vom 12. bis 16. Februar 2020 zusammen mit Kooperationspartnern an allen Tagen durch die Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Einrichtungen besetzt.



- **Marianne Gaiser – Ein musikalisches Zeitfenster** sollte vom 8. März bis zum 7. Juni 2020 gezeigt werden, aber bereits die Vernissage am 8. März 2020 musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Da im Anschluss eine Bestandsausstellung geplant war, konnte die Marianne Gaiser Ausstellung bis 4. Oktober 2020 verlängert werden.

Vor der Wiedereröffnung des Stadtmuseums im Mai wurde zur Ausstellung ein Video mit einem kurzen **virtuellen Rundgang** auf dem städtischen You-Tube-Kanal sowie der Homepage präsentiert.

Unter dem Motto „Klein aber fein“ konnten **Kurzführungen** in kleinen Gruppen durch die Ausstellung angeboten werden.

- Vom 25. Oktober 2020 bis zum 5. April 2021 sollte die Bestandsausstellung **Adolphine Herpp / Luican Reich – Zwei Künstlerleben** gezeigt werden. Aufgrund des Lockdowns war die Ausstellung jedoch zu Beginn nur wenige Tage geöffnet. Das geplante Begleitprogramm konnte nicht durchgeführt werden.



- Aufgrund des verschobenen Zeitplans (auch der Veranstalter „Haus der Wannseekonferenz“) musste die für Oktober 2020 geplante Ausstellung **Gurs 1940 – Die Deportation und Ermordung von Südwestdeutschen Jüdinnen und Juden** in den April 2021 verschoben werden. Diese Wanderausstellung, ein Projekt der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz Berlin wird um die regionale Geschichte ergänzt. Nach Abschluss der Ausstellung im Stadtmuseum soll diese in den Rastatter Schulen gezeigt werden.
- **Stadtmuseum und Stadtarchiv** planen mit einem vielfältigen Programm aus Vorträgen und Aktionen und bei freiem Eintritt ab 25. Juni 2020 bis Jahresende das Jubiläum des Stadtmuseums (125 Jahre) gebührend zu begehen. Das Programm entfiel ersatzlos. Zum Jubiläum sollte auch ein neuer Band **Beiträge zur Stadtgeschichte Rastatts** erscheinen, der Artikel vom Altstadtarchivar Wolfgang Reiß, beinhaltet. Die Drucklegung fand statt, eine Buchvorstellung im Rahmen eines Abendvortrags gab es bisher nicht.
- In Zusammenhang mit dem 125-jährigen Jubiläum des Stadtmuseums war ursprünglich im November 2020 die Eröffnung der **neuen Dauerausstellung zum Thema Mittelaltergeschichte und Archäologie** vorgesehen. Aufgrund der Pandemie-Situation ist die Eröffnung nun im Sommer 2021 geplant. Dennoch liefen die Vorbereitungen im Hinblick auf die Ausstellung weiter.

- Wie in jedem Jahr wurde der „**freie August**“ mit kleinen Führungen, Kunstdidaktik und verbilligten Publikationen durchgeführt.
- Am 2. Oktober wurde vom Kundenbereich Museen der **Feierabend im Museum – Blick hinter die Kulissen** angeboten. Besucher hatten die Möglichkeit von 16 bis 20 Uhr hinter die Kulissen des Stadtmuseums, der Galerie sowie der Historischen Bibliothek mit Werkstatt zu werfen. Im Museum konnte Keramik-, Möbel- und Gemälderestauratorinnen über die Schulter geschaut werden, zudem waren Führungen in der Dauerausstellung möglich.
- Das **museumspädagogische Sommerferienprogramm für Kinder** unter dem Motto „Wir entdecken unsere Stadt mit Zeichenstift, Papier und Porzellan“ konnte auch nur in kleinem Format stattfinden.

Allgemeines

- Der **monatliche Newsletter** wurde an interessierte Besucherinnen und Besucher verschickt und erfuhr eine gute Resonanz. Das Stadtmuseum informierte darin auch während der Schließzeiten über die geplanten Ausstellungen, interessante Projekte und die Arbeit hinter den Kulissen - auch im Hinblick auf die neue Archäologische Dauerausstellung.

2. Riedmuseum

Veranstaltungen

- Im Riedmuseum wurden traditionell zum Saisonbeginn und -ende Führungen durchgeführt.
- An den überregionalen Aktionstagen wie der **Internationaler Museumstag, der Tag des geöffneten Denkmals oder auch der Deutsche Mühlentag** war das Museum bei freiem Eintritt geöffnet.
- Der „**freie August**“ wurde auch im Riedmuseum angeboten.

Allgemeines

- Die vom **Land Baden-Württemberg geförderten konservatorischen Arbeiten** wurden im Riedmuseum und auch auf dem Aalschokker „Heini“ vorgenommen. Für die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten gewährte die Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg einen Zuschuss in Höhe von 4.508 Euro.

3. Städtische Galerie Fruchthalle

Ausstellungen und Veranstaltungen

- Nach dem Ende der Ausstellung **ENTSCHWERT – Andreas Durrer und Armin Göhringer** am 6. Januar 2020, fand das Ausstellungsprogramm mit der Ausstellung **MALZEIT** von Gerhard Neumaier seine Fortsetzung. Die Ausstellung sollte vom 8. Februar bis zum 26. Juli 2020 laufen und wurde dann aufgrund der Pandemiesituation bis zum 18. Oktober 2020 verlängert. Die Schau legte den Schwerpunkt auf das Thema Kochen und Essen. Eine Besonderheit war die Einbindung von QR-Codes auf 111-Tellern als digitale Komponente und die Zusammenarbeit mit Köchen aus der Region, welche die Bilder mit realen Gerichten in Verbindung brachten.

Während des Lockdowns wurde zur Ausstellung MALZEIT eine **Video-Reihe** auf der Städtischen Homepage, dem You-Tube Kanal sowie Instagram veröffentlicht, in denen die aktuellen Installationen vorgestellt wurden.



- Während des „**freien August**“ wurden Führungen durch die Ausstellung MALZEIT angeboten.
- Auch zum „**Tag des Offenen Denkmals**“ am 13. September 2020 unter dem Motto: „Chance Denkmal. Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ präsentierte sich die Städtische Galerie digital. Auf den digitalen Kanälen wurde ein Kurzfilm mit einer kombinierten Außen- und Innenführung durch den Galerieleiter veröffentlicht.
- Zum Ende der Amtszeit von Peter Hank und zum Ausklang des Jahres wurde die Sammlung in den Fokus vorgenommen und Werke aus den Beständen der Fruchthalle präsentiert. Diese **Bestandsausstellung**, die vom 22. Oktober bis 29. November 2020 geplant war, wurde aufgrund der Verschiebung des geplanten Umbaus bis zum 09. April 2021 verlängert.

Allgemeines

- Die Städtische Galerie konnte das Werk „Der Himmel in meinem Zimmer (2015)“ von Peter Neumaier durch eine Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg als Dauerleihgabe erwerben.

4. Historische Bibliothek

Ausstellungen und Veranstaltungen

- Im Bibliothekssaal wurde die Ausstellung „**Warum in die Ferne schweifen? Reisende und Reiseziele in der Geschichte**“ bis Februar 2020 mit den regulären Öffnungszeiten gezeigt. Die anschließend geplante Ausstellung zum Thema Altertum konnte wegen der veränderten Planungen des Stadtmuseums aufgrund der Pandemie ins Jahr 2021 verschoben werden. Vorgesehen ist nun, diese Ausstellung im Jahr 2022 im Bibliothekssaal zu präsentieren. Um keine leeren Vitrinen zeigen zu müssen, wurde die Reiseausstellung bis zum Dezember 2020 verlängert und anlassbezogen für Besucher geöffnet (z.B. zu Führungen und im Freien August).
- Daneben liefen die Vorbereitungen der geplanten **Sonderausstellung „Faszination Geschichte. Altertumsbegeisterung im 18. und 19. Jahrhundert“**, hierbei besonders die Auswahl der Ausstellungsobjekte, das Verfassen der Texte, die Planung des graphischen Konzeptes und eines Begleitprogramms.
- Zwei gut besuchte Veranstaltungen – ein „**Italienischer Abend**“ mit Rezitation von Italiengedichten und begleitender Musik sowie ein Vortrag über Reisen in der deutschen Literatur von Goethe bis Handke – fanden vor Beginn der coronabedingten Einschränkungen statt.
- In der Reise-Ausstellung konnten drei **Kuratorenführungen** angeboten werden, außerdem waren zwei **Bibliotheksführungen** im Januar und Februar sowie eine im Oktober anlässlich des 25. Jubiläums des Tags der Bibliotheken möglich.
- Während der **Schulführung** für die Viertklässler im März 2020 konnten mehr als 300 Kinder und Eltern in der Bibliothek begrüßt werden.
- Im September 2020 wurde eine **literarische Stadtführung auf den Spuren von Heinrich Hansjakob** zu verschiedenen Stationen durchgeführt, wo der Badener Heimatdichter und Lyzeumsschüler während seiner Rastatter Zeit gelebt und gewirkt hat.

Allgemeines

- Für den **Adventskalender des Blogs des Netzwerkes „Historische Schulbibliotheken“** wurden sechs Beiträge zu verschiedenen besonders schönen Stücken der Historischen Bibliothek bzw. Kuriositäten veröffentlicht (die Beiträge sind abrufbar unter: <https://histgymbib.hypotheses.org/Advent2020>).
- Mit den Geschichtslehrern des **Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums** wurde eine **Zusammenarbeit bzw. Unterstützung** bei der Vorbereitung von **Unterrichtseinheiten** auf der Grundlage historischer Buchbestände der Bibliothek vereinbart. Das Ziel ist, die Bestände verstärkt in den Geschichtsunterricht einzubringen.

- Im Jahr 2020 wurde die **Inventarisierung und Katalogisierung der Bibliotheksbestände** weiter intensiv vorangetrieben.

Restaurierungswerkstatt

Die wesentlichen Tätigkeiten der Restaurierungswerkstatt im Jahr 2020 waren:

- Für die Historische Bibliothek wurden insgesamt 22 Einband- und 13 Papierrestaurierungen an Büchern und Grafiken durchgeführt.



Vorher

Nachher

- Für das Stadtmuseum erfolgte die Mitarbeit bei den Ausstellungen „Landpartien Nordschwarzwald – Von Rastatt ins romantische Murgtal“, „Marianne Gaiser – Ein musikalisches Zeitfenster – Malerei und Kunst am Bau“ und „Lucian Reich – Adolphine Herpp“.
- Als notwendige Maßnahme zur Erschließung der Sammlung wurden die Objekte fotografiert, für das Depot verpackt und Depotkisten mit Bildern der Objekte versehen.
- Für das Stadtarchiv erfolgte die Restaurierung von 2 Büchern sowie die Konservatorische Beratung.
- Für die Galerie wurden für die Ausstellung „Gerhard Neumeier“ Passepartouts angefertigt und die Montage der Originale übernommen.
- Für alle Institutionen wurden allgemeine Arbeiten, wie z.B. die Pflege und Wartung von Geräten, Materialrecherche vorgenommen.



Buchbinderei

Von Seiten der Buchbinderei wurden überwiegend für die Historische Bibliothek, aber auch für weitere Verwaltung sowie das Ludwig-Wilhelm-Gymnasium insgesamt 238 Aufträge ausgeführt. Darunter wurden z.B. Deckenbände und Halbleinenbände angefertigt sowie Reparaturen vorgenommen.

5. Stadtarchiv

Bedingt durch die Covid-Pandemie hat sich die persönliche Benutzung des Stadtarchivs im Vergleich zu den Vorjahren im Jahr 2020 deutlich reduziert. Nach sonst über 300 Nutzertagen liegen wir im Jahr 2020 bei **98 persönlichen Benutzungen**. Dies wurde durch die Bereitstellung von Digitalisaten einerseits und die telefonische sowie schriftliche Beratung andererseits zum Teil aufgefangen. Nach dem ersten Lockdown konnten wieder in begrenztem Umfang Benutzerinnen und Benutzer gemäß der geltenden Hygienerichtlinien das Archiv besuchen.

Während der Schließzeiten und auch in den Wochen mit stark eingeschränkten Zugangsbedingungen lief die **Kernarbeit des Archives** (Bewertung, Übernahme und Erschließung des kommunalen Schriftgutes) gewohnt weiter. Die Mitarbeiter konnten räumlich getrennt ihren Aufgaben nachkommen, so dass die Kontakte auf ein Minimum reduziert worden sind.

Besondere Tätigkeitsfelder 2020 waren:

- Planungen und Vorbereitungen für den Archivumzug in das SWI-Gebäude in der Karlstraße im Jahr 2023.
- Herausgabe der Beiträge zur Stadtgeschichte von Wolfgang Reiß anlässlich des 125-jährigen Jubiläums von Stadtarchiv und Stadtmuseum. Das Buch liegt gedruckt vor, konnte jedoch aufgrund der Pandemie-Lage noch nicht vorgestellt werden.
- Besetzung der Stelle für einen Diplom-Archivar im Stadtarchiv.
- Mitarbeit in der Projektgruppe zur Einführung der elektronischen Akten.
